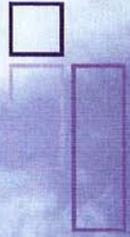




Gemeindebrief  
der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Goldkronach



**SOMMER**  
**2017**

Neue homepage:  
goldkronach-evangelisch.de  
- klicken Sie doch mal rein

#### IMPRESSUM ADRESSEN

- Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
- Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
- Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
- Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
- Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
- Kirchenvorstand Vertrauensfrau und Stellvertreterin:  
• Helga Nitzsche / 96146 und Petra Kynast / 8696
- Vikar David Vogt / 9879363 mail: david.vogt@elkb.de
- Evangelische Jugend / 8183
- Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
- KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
- Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank, (neue IBAN!)
- IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1H01
- Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,
- IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: goldkronach-evangelisch.de

Liebe Gemeinde,

Reformationserinnerung so weit das Auge reicht. 500 Jahre Thesenanschlag Martin Luthers und der Beginn der Reformation geben einen guten Anlass, die Geschichte ins breite Bewusstsein zu rücken. Das gelingt auch - so gut, dass manche schon sagen: Ich kann es nicht mehr hören... Überall begegnet einem Luther: im Theater und bei Lesungen, in Ausstellungen ... und natürlich kann man auch besondere Präsente rund um Luther kaufen.

Was damals den Mönch Martin umtrieb, die Sorge um das Seelenheil, die Angst vor dem richtenden Gott und die eigene Unzulänglichkeit - wir kennen seine Geschichte, seine Biografie zumindest in groben Zügen. Und wissen, dass er viel bewegt und angestoßen hat, was für uns in der modernen Zeit einfach ganz normal ist. Die Bibel in deutscher Sprache lesen zu können, war damals ein Durchbruch. Wir heute sind froh, wenn sich Menschen überhaupt für das geschriebene Wort, für die Bibel und die frohe Botschaft interessieren.

Wenn sich junge Menschen antreiben lassen, sich einzusetzen für ein gutes Miteinander im Kleinen und im Großen. Wenn es immer noch friedensbewegte Menschen gibt. Wenn in einer immer älter werdenden Gesellschaft gerade für Senioren nicht nur Platz, sondern auch ein offenes Ohr und Zeit ist.

Vielleicht ist das ja eines der Hauptprobleme unserer Tage: Das

Getrieben-und Diktiert-Werden von außen, ob das nun die vielen Termine im Kalender sind oder die Fülle der Informationen durch die vielfältigen Medien. Ständig „online“ zu sein bedeutet auch Stress. Und dann ist da auch der Druck auf der Arbeit oder in der Schule, die Clique, ...

Man hetzt von hier nach da, will es vielleicht allen recht machen, die Familie optimal versorgen, sich engagieren und bei alledem noch gut aussehen und fit bleiben.

Wo bleibt da noch Zeit für den Plausch über den Gartenzaun oder gar das süße Nichtstun im Liegestuhl? Die Liste dessen, was alles erledigt werden will wird lang und länger.

Befreiend ist da eine echte Übersetzung der reformatorischen Erkenntnis, dass solcher Leistungsdruck nicht weiter führt: Prioritäten setzen, nicht zu viel von sich selbst zu verlangen. Fragen: Was ist heute wirklich wichtig? Kann ich vielleicht was streichen? Und sich hier und da ein Zeitfenster mit „frei“ einzubauen, damit Körper und Geist auch zur Ruhe finden können.

Dass Sie sich in diesen schönen Sommer- und Ferienwochen Zeit für ... für was auch immer! nehmen können, wünscht Ihnen

*Dr. Helmut T.*

## JUGENDGRUPPE

Ein bisschen gemütlicher sollte das Dachgeschoss des Pfarrstadls werden, so überlegten sich die Jugendlichen aus der Jugendgruppe. An einem Samstag griffen sie gemeinsam zu Pinsel und Rolle und gaben dem Raum unter dem Dach ein neues Gesicht.

Jetzt leuchten die Wände in Gelb und Orange und die Decke strahlt in Weiß.

Hell und freundlich schaut es aus... und mit einer neuen Sitzgruppe versehen wird der Jugendraum unserer Gemeinde sicher ein gemütlicher Anlaufpunkt für viele schöne Stunden miteinander. Danke für euer Engagement!!!



MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden  
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden  
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30



# EINLADUNG

zum

## 5. Weinfest

in der Lindentallee am Weizbühl

Freitag, 28. Juli 2017

ab 18.00 Uhr

ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik

mit dem Duo Goller & Götz

Für Essen und Trinken ist bestens

gesorgt.

Der Erlös ist für die Gestaltung der  
Außenanlage unserer Kindertagesstätte  
mit der Ochsenfurter Spielbaustelle e.V.  
im Herbst 2017 bestimmt.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Goldkronach



## TIPP VOM GRÜNEN GOCKEL

Die Sommerferien stehen vor der Tür, alle freuen sich auf die Ferien, doch schon naht auch der Schuljahreswechsel, dann heißt es wieder: Einkaufen für die Schule.

Jedes Jahr werden in Deutschland über 200 Millionen Schulhefte verbraucht, davon ist nur jedes zehnte aus Recyclingpapier. Dabei könnte es so einfach sein, und wir alle haben es in der Hand: Beim Heft kaufen auf 100% Recyclingpapier mit den Blauen Engel achten und dabei Wald, Wasser und das Klima schützen!

Der Grüne Gockel empfiehlt den Blauen Engel



(aber auch andere Umweltsiegel s. u.)



Achtet beim Einkauf von Heften, Blöcken usw. darauf, dass sie aus 100% Recyclingpapier hergestellt sind. Schließlich werden bei der Produktion im Vergleich zu Frischfaserpapier rund 60% Energie und bis zu 70% Wasser gespart. Das alles ohne auch nur einen zusätzlich gefällten Baum.

Die Umwelt-Vorteile von Recyclingpapier aus 100% Altpapier sind enorm. Heutzutage ist es kaum noch von Frischfaserpapier zu unterscheiden und es schützt die Umwelt dreifach:

Es spart Holz  
es spart Wasser  
es spart Energie und ist gut für das Klima.  
Es belastet das Abwasser weniger, da der Blaue Engel zudem den Einsatz von Chlor, halogenierten Bleichmitteln und weiteren Chemikalien verbietet und deren Einsatz bei der Herstellung stark einschränkt.

Wir Deutschen sind Weltmeister im Altpapiersammeln. Rund 80 Prozent des gebrauchten Papiers wird recycelt und die Papierfaser lässt sich bis zu sechsmal wiederverwenden. Und wer gut sammelt, sollte auch die Produkte aus Altpapier genauso engagiert im Alltag einsetzen. Wo finde ich Papier mit dem Blauen Engel?

Wie ihr wisst, verkauft das Geschäft Lauterbach in Goldkronach Schulartikel. Auf Nachfrage können dort Artikel aus Recyclingpapier bestellt werden. Wenn die Nachfrage groß ist, werden diese Hefte auch ins Sortiment aufgenommen.

Unser Appell: Liebe SchülerInnen, liebe Eltern, fragt nach Recyclingpapierartikeln bei Lauterbachs, denn es ist ebenso wichtig, unsere örtlichen Geschäfte zu unterstützen und somit zu erhalten.

In Bayreuth gibt es Schulhefte aus Recyclingpapier bei Kaufland, real, Renner & Rehm, REWE ...

Wenn dort nicht die gewünschte Lineatur zu finden ist:

Im Internet gibt es Schulhefte bei Robin Wood <https://robinwood-shop.de/de/schulhefte>

oder memo <https://www.memo.de/Papierprodukte-Papier/Bloecke-Hefte/Schulhefte.html>

Es geht nicht nur um Schulhefte, es geht auch um Kopierpapier, Taschentücher, Toilettenpapier, Küchenkrepp....

Achtet beim Kauf von allen Papierprodukten auf folgende anerkannte Umweltzeichen:



Herzliche Einladung an Frauen  
aller Konfessionen und Altersgruppen  
zu unserem

## Frühstückstreffen für Frauen



am 07. Okt. 2017

von 9.00 – ca. 11.30 Uhr  
Pfarrstadl Goldkronach

Als Referentin mit dem Thema

## Spieglein, Spieglein an der Wand

wird Frau Ruth Aures aus Naila bei uns zu Gast sein.

Freuen Sie sich auf einen guten Vortrag und ein ausgiebiges Frühstück in netter Runde.



**Altpapiersammlung**  
**6./7. Oktober 2017**

Der Erlös ist für den Diakonieverein Goldkronach.

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

6. So n. Trin., 23.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Di, 25.07.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach, Pfarrstadl
Fr, 28.07.	10.00 Uhr	Schulschlußgottesdienst, Stadtkirche
	18.00 Uhr	Weinfest in der Lindenallee am Weizbühl
7. So n. Trin., 30.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Wald, Hirschhorn
8. So n. Trin., 6.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Bruckmühle,
9. So n. Trin., 13.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
10. So n. Trin., 20.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle,
Di, 22.08.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach, Pfarrstadl
11. So n. Trin., 27.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
12. So n. Trin. 3.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
Di, 5.09.	15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
13. So n. Trin., 10.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Di, 12.09.	10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Kl. 1-2, Stadtkirche
Mi, 13.09.	10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Kl. 3-4, Stadtkirche
Do, 14.09.	19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, QR Tour durch Goldkronach
14. So n. Trin., 17.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Bruckmühle

MONATSSPRUCH  
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**  
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**  
und aller **Erfahrung**.

PHILIPPER 1,9

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mi, 20.09.	9.00 Uhr	Kontakt, Pfarrstadl
	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
15. So n. Trin., 24.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
Mo, 25.09.	16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 26.09.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach, Pfarrstadl
Mi, 27.09.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Erntedank So, 1.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Stadtkirche
Di, 3.10.	15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Mi, 4.10.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Fr/Sa 6./7.10.		Altpapiersammlung, Feuerwehrhaus Goldkronach / Gemeindehaus Bruckmühle
17. So n. Trin., 8.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
Mo, 9.10.	16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 11.10.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 12.10.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
18. So n. Trin., 15.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	17.00 Uhr	Gospelkonzert, Stadtkirche

### DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	19.00 Uhr Kirchenchor
	20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr Bücherei
	18.00-20.00 Uhr Jugendgruppe
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkurs
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei
Sonntag	Gottesdienst

**FRAUEN DER REFORMATION  
VERANSTALTUNGEN DER  
DEKANATSFRAUEN BAD  
BERNECK / BAYREUTH ZUM  
REFORMATIONSJUBILÄUM 2017**

Frauen und Reformation haben sich im 16. Jahrhundert wechselseitig bestimmt.

Frauen waren als Wegbegleiterinnen der neuen Lehre gefragt und positionierten sich klar zu politischen, religiösen und gesellschaftlichen Themen – sei es als Hausmutter oder

Nonne, Adelige oder Bürgerliche, Aufständische oder Verfolgte.

Sie erlebten und gestalteten eine bewegte

Umbruchzeit mit. Häufig waren diese ersten Schritte und Entscheidungen riskant und erforderten großen Mut.

Auch in unserer heutigen Zeit ist Erneuerung nötig. In der Kirche, in unserer Gesellschaft, aber auch weltweit.

Jede von uns ist an ihrem Ort und Platz dazu gefragt. Reformation ist nichts, was du zufällig antriffst, sondern ein Ergebnis von beharrlichem Einsatz.



**WANDERAUSSTELLUNG FRAUEN DER  
REFORMATION IN HIMMELKRON,  
15.10. – 31.10.2017**

Von wenigen prominenten Vertreterinnen wie Katharina von Bora abgesehen, ist über die Frauen der Reformationszeit bislang wenig überliefert und in der Öffentlichkeit bekannt.

In der Wanderausstellung werden zwölf Frauen verschiedener sozialer und regionaler Herkunft aus heutiger Sicht vorgestellt. Der regionale Bezug ergibt sich durch eine zusätzliche Schautafel über Margarethe von

Döhlau, der letzten Äbtissin des Himmelkroner Klosters, die sich zur „neuen Lehre“ bekannte.

**RAHMENPROGRAMM:**

Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung, Sonntag 15.10.2017, 9.30 Uhr  
Stiftskirche

Im Anschluss Vorstellung einzelner Frauen, Verkö-

stigung mit Zwiebelschmalz-Brot und selbstgebrautem Bier aus Himmelkron, Musik. GramppHaus

Essen mit Katharina, Mittwoch, 18.10.2017, 19.00 Uhr, GramppHaus, Himmelkron

Gereicht werden Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem Hause Luther/von Bora sowie selbstgebrautes Bier der Himmelkroner Hobbybrauer.

Dazu servieren wir: „Ein starkes Kir-

chenstück: Mein Leben mit Gott und Martin“.

Die Lutherin hält eine nachdenkliche, berührte, aber auch lächelnde Rückschau auf ihr ungewöhnliches Leben: Vom wissbegierigen jungen Mädchen, über die mittellose und später entlaufene Nonne zur besorgten Mutter und „mein lieber Herr Käthe.“

Mit Heike Bauer-Banzhaf, Bamberg  
Eintritt frei! Mit Ihrer Voranmeldung erleichtern Sie unsere Planung (09227-5577)!

**FRAUEN DER REFORMATION HEUTE, DONNERSTAG, 26.10.2017, 19.30 UHR, GRAMPPHAUS THESENANSCHLAG VOR 500 JAHREN IN WITTENBERG – THESEN HEUTE „ERNEUERUNG DER KIRCHE UND UNSERER WELT“**

Vortrags- und Gesprächsabend

Unsere Gäste:

Christl Stein, Lehrerin i.R., langjährige Leiterin der Initiative „Bunt statt Braun“, Bayreuth,  
Claudia Heiß, Einsatz in Tansania sowie Kenia mit Mission Eine-Welt, z.Zt. Arbeit als Sozialpädagogin mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Elfriede Höhn, Mitarbeiterin bei der TAFEL/ Kulmbach, Vorstandsmitglied im Landesverband Bayern der TAFEL e.V.

Respekt

Eine Welt

Flüchtlinge willkommen heißen

Ohne Waffen leben

Reflexion

Mitbestimmung

Austausch

Teilen

Inklusion

Offene Gesellschaft

Neuland Schalom

**Lutherwort des Monats  
August u. September**

Ausgewählt von den Schülern und Mitarbeitern der Jacob-Ellrod-Schule  
Evangelische Ganztagesrealschule Gefrees

*„Dankbarkeit  
ist des Lebens  
höchste Freude.“*

**ZUM VORMERKEN:  
DER FRAUENTREFF MITTENDRIN  
BESUCHT AM DONNERSTAG, 19.10.  
DIE AUSSTELLUNG MIT FÜHRUNG!!!**

## DAS JUBILÄUM

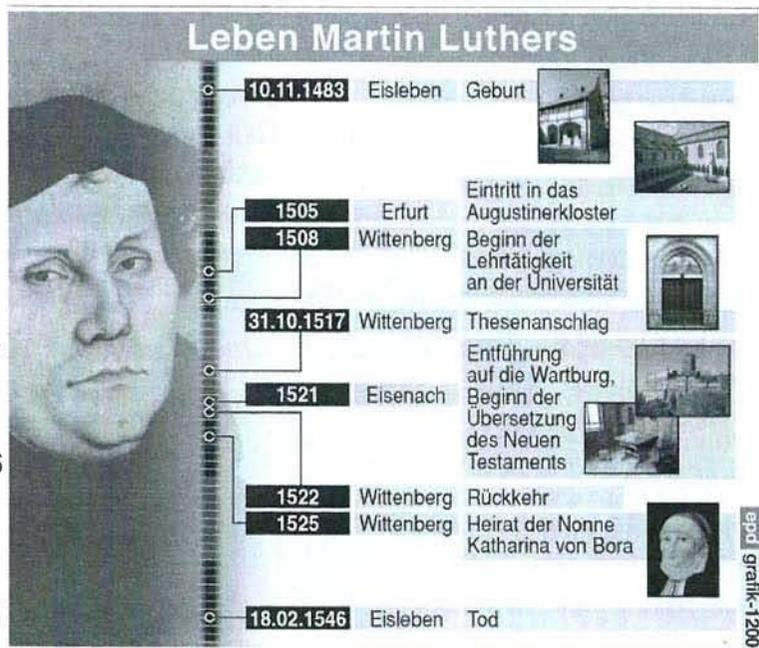
Das Festjahr zum 500. Reformationsjubiläum ist in vollem Gange.

Die evangelische Kirche feiert die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther (1483-1546) und damit ihren Anfang vor 500 Jahren, im Jahr 1517.

35 Jahre seines Lebens verbrachte Luther in Wittenberg. In Erfurt trat er ins Kloster ein, auf der Eisenacher Wartburg übersetzte er die Bibel.

Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben, an dem Ort, wo er auch das Licht der Welt erblickt hatte.

Foto: epd-bild



## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

24.07.	Marianne Dittmar	Sickenreuther Str. 26	70
30.07.	Brigitte Hellmuth	Hirschhornstr. 4	80
03.08.	Rudolf Ruckdeschel	Fürstensteinstr. 23	82
03.08.	Hildegard Weigt	Sickenreuther Str. 38	85
04.08.	Adam Götz	Am Goldberg 6	92
05.08.	Hedwig Sack	Bergwerkstr. 1	84
16.08.	Irene Griebhammer	Hirschhornstr. 11	86
23.08.	Magdalena Bauriedel	Sickenreuther Str. 38	94
23.08.	Robert	Huber Birkenstr. 7	82
24.08.	Marianne Hohenner	Siedlungsstr. 30	87
25.08.	Margarete Zipfel	Föllmarstraße 5	80
27.08.	Rudolf Sellentin	Sickenreuther Str. 38	83
01.09.	Hedwig Mulzer	Geräumweg 1	80
05.09.	Artur Lindner	Siedlungsstr. 24	81
05.09.	Irmgard Müller	Bayreuther Str. 40	83
08.09.	Herta Kolb	Leisau 1	70
09.09.	Pauline Lindner	Sickenreuther Str. 11	93
09.09.	Hans Stützing	Kirchgasse 25	70
10.09.	Gerda Neumann	Tulpenweg 8	95
11.09.	Rose-Marie Engelhardt	Goldmühler Str. 19	80
12.09.	Marianne Hautsch	Weizbühl 40	83
12.09.	Lydia Juchellek	Fürstenzeche 14	92
12.09.	Friedrich Will	Hirschhornstr. 21	70
13.09.	Martha Fick	Bachgasse 1	82
13.09.	Hermann Pausch	Escherlicher Str. 45	80
15.09.	Lore Sack	Bergwerkstr. 10	90
21.09.	Hildegard Babst	Sickenreuther Str. 38	86
21.09.	Waldemar Sack	Bayreuther Str. 14	82
21.09.	Hildegard Zimmermann	Zoppatenstr. 26	75
24.09.	Marie Müller	Goldmühler Str. 27	97
24.09.	Otilie Wolfshöfer	Rosenweg 15	82
25.09.	Erna Günther	Schloßweg 2	75
27.09.	Anni Maisel	Kirchgasse 16	82
30.09.	Gretel Teufel	Goldmühler Str. 32	91
01.10.	Wolfgang Miering	Ringstraße 1	83
03.10.	Wilhelm Gradel	Ringstraße 6	89
04.10.	Johanna Burger	Bayreuther Str. 32	86

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren  
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier  
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2017

APOSTELGESCHICHTE 26,22

05.10.	Gerda Bär	Bernecker Str. 4	83
05.10.	Egon Roß	Hopfengartenweg 6	84
09.10.	Manfred Hornig	Ringstraße 18	83
12.10.	Renate Bertelmann	Sickenreuther Str. 38	86
14.10.	Helga Bär	Sickenreuther Str. 49	81
14.10.	Hans Götz	Degmann 4	82
14.10.	Gerda Unglaub	Sickenreuther Str. 38	94

## FREUD UND LEID AUS UNSERER GEMEINDE

### TAUFEN

Benedikt Trumpke, Escherlich  
 Anne Kießling, Brandholz  
 Leon Jansen, Goldkronach  
 Jonas Benedikt Rautenstrauch, Benediktbeuern  
 Henrik Hirschmann, Goldkronach



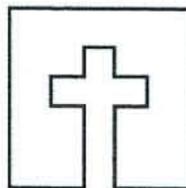
### TRAUUNG

Manja Spörl und David Heidenreich, Goldkronach



### BESTATTUNG

Daniel Münch, Goldkronach 25 Jahre



## Julisammlung 2017: diakonische Familienberatungsstellen bieten Hilfe in akuten Notlagen



Oftmals sind es die Mütter, die sich vertrauensvoll an die Mitarbeitenden der diakonischen Familienberatungsstellen in Mecklenburg wenden.

Dies geschieht spätestens dann, wenn sie mit ihrer Familie in eine Situation geraten sind, in der es einfach nicht weiterzugehen scheint.

Zum Glück sind auch in Mecklenburg die Zahlen der Menschen, die keine Beschäftigung haben, zurückgegangen. Trotzdem ist die Arbeitslosigkeit mit immer noch über 10 Prozent fast doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt. Aber auch diejenigen, die Arbeit haben, leben oftmals am Existenzminimum.

Die Aufgabe der Beratungsstellen der Diakonie besteht darin, mit den Ratsuchenden nachhaltige Wege zur Verbesserung ihrer Situation zu suchen. Unsere Berater und Beraterinnen wissen: Dauersubventionen sind nicht das Mittel der Wahl, aber manchmal kann schnelle und unkomplizierte Hilfe Wunder wirken.

Um in solchen Notfällen helfen zu können, erbittet die Diakonie in Mecklenburg die diesjährige Haussammlung der bayerischen Partnerkirche.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.



## Wir sind dabei!

Kinder und Jugendliche in der Kirche  
 Ist es nicht wunderbar, wenn Kinder und Jugendliche sich zur Kirche dazugehörig fühlen? Sie beleben unsere Kirche und machen sie bunt und lebendiger.

Kinder und Jugendliche haben hier Orte, an denen sie ihren Glauben finden und leben können. Sie treffen sich regelmäßig in unserer Gemeinde und erleben ein stärkendes Miteinander.

In der evangelischen Jugendarbeit gibt es viele junge Ehrenamtliche, die sich in ihrer freien Zeit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagieren. Mit Spaß und Freude bringen sie ihnen Kirche näher, erzählen von Gott und geben ihren Glauben weiter.

Sind das Gründe genug, sich für die Jugendarbeit einzusetzen?

Jedes Jahr findet in allen bayerischen Kirchengemeinden die „Sammlung Evangelische Jugendarbeit“ statt. Auch wir wollen uns daran beteiligen.

Die Sammlung ist ein wichtiger Beitrag, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. 60 Prozent des gesammelten Betrags wird für die Jugendarbeit im Dekanat verwendet, wovon auch wir als Gemeinde profitieren. 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern, um damit die Fortbildung Ehrenamtlicher zu unterstützen oder das Geld für spirituelle Angebote und biblisch-theologische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zu verwenden.



*Im Juli  
Ich wünsche dir,  
dass ein Blick in den Himmel  
dich erinnert:  
Gottes Herz ist weit.  
Er gibt dir Raum,  
dich zu entfalten.  
Er schenkt dir  
ein Zuhause bei sich.  
Ich wünsche dir,  
dass du dich unter  
seinem weiten Herzen  
immer wieder  
auf den Weg machst in neues Land.*

*Sina Willms*